

Niederschrift

über die

3. Sitzung des Ortsbeirates Schlüchtern-Kressenbach nach der Wahl zum Ortsbeirat am 6.3.2016

Sitzungstermin:	Dienstag, der 13.12.2016
Sitzungsbeginn:	19.30 Uhr
Sitzungsende:	22.30 Uhr
Sitzungsort, Raum:	Dorfgemeinschaftshaus Kressenbach (Großer Saal)

Anwesend waren:

a) vom Ortsbeirat:

Heindel, Andrea	MdO
Leipold, Uwe	Stv. OV
Scheidemantel, Bernd	MdO
Weitzel, Hans	Stv. OV
Wunderlich, Reiner	OV

b) als Schriftführer:
Oestreich, Dirk

c) von der Stadtverordnetenversammlung:
Ott, Helmut
Wunderlich, Reiner

d) vom Magistrat:

e) entschuldigt fehlte:

Verteiler:

a) Mitglieder des Ortsbeirates
b) Bürgermeister und Stadträte

c) Stadtverordnetenvorsteher/in
d) Amtsleiter I – IV u. Stellv., EDV

Verhandelt:

Gemäß § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Stadt Schlüchtern hatte der Vorsitzende des Ortsbeirates Kressenbach mit Schreiben vom 26.11.2016 die Mitglieder des Ortsbeirates zu einer Sitzung am Dienstag, 13.12.2016, 19.30 Uhr in das DGH Kressenbach vorschriftsmäßig eingeladen.

Die Einladung mit Tagesordnung unter Angabe von Zeit und Ort ist am 28.11.2016 zugestellt und am 02.12.2016 im Amtsblatt der Stadt Schlüchtern Nr. 48/2016 veröffentlicht worden.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die vorliegende Tagesordnung wurden nicht erhoben. Über die Beratung und gefassten Beschlüsse ist folgendes zu vermerken:

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung vom 24.08.2016

Das Protokoll der 2. Sitzung vom 24.08.2016 wurde einstimmig ohne Einwände genehmigt.

Zu TOP 2: Planungen der ICE Neubaustrecke Hanau-Fulda

OV Wunderlich informierte anhand öffentlich zugänglicher Unterlagen des Dialogforums über den Ablauf des Planungsprozesses der ICE-Neubaustrecke Hanau-Fulda und verschiedene Planungsvarianten und Trassen-Korridor-Varianten. OV Wunderlich stellte die Variante VI eingehender auch anhand Visualisierungen vor, da diese in unmittelbarer Nähe zu Kressenbach das Steinaubachtal kreuzen würde (siehe Anlagen „ICE NB Arbeitsstand optimierte Linien“ und „ICE NB Auszug Variante VI“).

In der Diskussion mit den anwesenden Bürgern ergab sich, dass grundsätzlich eine Streckenführung zu begrüßen wäre, die nicht bisher unberührte Landstriche betrifft. Vorrangig solle eine Minimierung der Beeinträchtigungen für die Menschen in den betroffenen Bereichen an erster Stelle stehen.

OV Wunderlich schlägt den Mitgliedern des Ortsbeirates folgende Stellungnahme vor:

„Der Magistrat der Stadt Schlüchtern wird gebeten bei Stellungnahmen, darauf hinzuwirken dass grundsätzlich Streckenvarianten zu wählen sind, die oberirdisch nicht durch bisher unberührte Landstriche wie z.B. das Steinaubachtal führen. Bei Stellungnahmen zu der Variante VI, mit dem Teilstück einer Brücke über das Steinaubachtal, ist darauf hinzuwirken, dass der technisch maximal mögliche Lärmschutz für die geplante Talbrücke über den Steinaubach zu gewährleisten ist, da durch die Tunnelein- und -ausfahrten extreme Lärmspitzen zu erwarten sind. Dadurch sollen die Beeinträchtigungen, die für die Ortslagen von Kressenbach und Schmidtmühle sowie das im Talbrückenbereich vorhandene Naturschutzgebiet zu erwarten sind, auf ein Minimum beschränkt werden.“

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Zusatz zum Protokoll:

Auf die Anfrage von OV Wunderlich vom 24.11.2016 bei der DB AG zu Details bezüglich des genauen Streckenverlaufs der Variante VI und den technischen Daten der Talbrücke antwortete die Referentin für Unternehmenskommunikation Frau Katzenbach-Trosch der BAHN AG mit Email vom 15.12.2016 wie folgt:

„Zu den von Ihnen gewünschten zusätzlichen spezifischen Informationen zu der Brücke über das Steinaubachtal südlich von Kressenbach bei Variante VI können wir im Augenblick folgende Antworten geben.“

Die Länge der Brücke beträgt im jetzigen Planungsstadium ca. 400 m bei einer Höhe von ungefähr 50 m. Über die Bauweise der Brücke und damit verbunden die Art, Anzahl und Lage der Brückenstützen können noch keinerlei Aussagen getroffen werden. Ebenso ist noch keine Aussage zum Erfordernis von aktiven Lärmschutzmaßnahmen an dieser Stelle und zur genauen Lage der Tunnelportale möglich. Aufgrund der Lage in einem faunistisch bedeutsamen Talraum ist aber damit zu rechnen, dass die Brücke mit Kollisionsschutzwänden versehen werden muss, die auch Schallschutzfunktion ausüben.

Da das Steinaubachtal einen besonderen Konfliktschwerpunkt aus Artenschutzsicht darstellt und auch nahe angrenzend ein Naturdenkmal liegt, werden unter Heranziehen weiterer Daten noch vertiefende Überlegungen angestellt, welches der konfliktärmste Bereich für eine Überbrückung des Steinaubachtals darstellt. Die Lage (und damit auch die Länge und ggf. Höhe) der Brücke kann sich an dieser Stelle also noch verändern.

Bitte beachten Sie, dass wir uns derzeit noch in einem sehr frühen Planungsstadium befinden und wir insgesamt sieben Trassenvarianten vorliegen haben, die derzeit zunächst weiter optimiert und dann in einem nächsten Schritt miteinander verglichen werden, um diejenige Variante zu ermitteln, die gesamthaft betrachtet die geringsten Auswirkungen auf alle Schutzgüter hat. Die Variante, die am Ende ausgewählt wird, wird im Anschluss an dann Raumordnungsverfahren im Rahmen des so genannten Planfeststellungsverfahrens im Detail ausgearbeitet. Bis es soweit ist, wird es noch einige Zeit dauern.

Selbstverständlich informieren wir aber auch weiterhin transparent über jeden einzelnen Arbeits- und Erkenntnissschritt.“

Zu TOP 3: Rückmeldungen der Stadtverwaltung

OV Wunderlich berichtet von Rückmeldungen der Stadtverwaltung zu Anfragen bezüglich noch ausstehender Dorferneuerungsprojekte aus der letzten Sitzung (TOP4.2.).

- Neubepflanzung der Pflanzschalen im Bereich der Freiensteinauer Straße (Höhe Anwesen Schreiber): nächstes Jahr zusammen mit den Anwohnern
- Pflanzung eines Laubbaumes vor dem DGH: Zwecks eines Termins zur Baumpflanzung wird sich OV Wunderlich mit dem Bauamt in Verbindung setzen.

Zu TOP 4: Veranstaltungsplanung 2017

4.1. Jubiläums-Silvesterfeier

Die umfangreichen Vorarbeiten und Planungen sind im Wesentlichen bereits über den Festausschuss erfolgt. Die Ortsbeiratsmitglieder wirken unterstützend mit. Der Ortsbeirat erörterte die Abwicklung der Jubiläums-Silvesterfeier und legt die Ablauf und Aufgaben der einzelnen Mitglieder des Ortsbeirates fest. B. Scheidemantel regt an eine Putzliste für Neujahr zu erstellen. Als Termin für die gemeinsame Putzaktion wird der 3.1.2017 festgelegt. Die Uhrzeitabstimmung soll noch am Rande der Silvesterfeier erfolgen. Die Grundreinigung erfolgt über Andrea Heindel.

4.2. Neujahrsempfang 2017

Der Ortsbeirat erörterte den Ablauf des Neujahrsempfangs 2017 und legte die Aufgaben der einzelnen Mitglieder des Ortsbeirates fest. OV Wunderlich bitte die Ortsbeiratsmitglieder und ihre Partnerinnen/Partner wie auch bei den vergangenen Neujahrsempfängen um Mithilfe. Der Termin wird in Abstimmung mit einem Ehrengast aus der Kreispolitik und Herrn Bürgermeister Möller festgelegt. Zur Auswahl stehen 15./22./29. Januar 2017.

Zusatz zum Protokoll:

Zwischenzeitlich konnte in Absprache mit den Ehrengästen Ex-Landrat Karl Eyerkaufner und Bürgermeister Möller Sonntag der 15. Januar 2017 14:00 Uhr als Termin festgelegt werden. Thema wird sein „Altes Dorf ganz neu“ als Brücke zwischen den in 2016 abgeschlossen Dorferneuerungsmaßnahmen und dem in 2017 anstehenden 850-jährigen Dorfjubiläum.

4.3. Reinigungs- und Instandhaltungsmaßnahmen zum Dorfjubiläum

Der Ortsbeirat erörterte den Ablauf und den notwendigen Umfang von allgemeinen Reinigungs- und Instandhaltungsmaßnahmen zum Dorfjubiläum 2017 und legte die Aufgaben der einzelnen Mitglieder des Ortsbeirates fest. Die Maßnahmen sollen mit der jährlichen Umweltaktion durchgeführt werden. OV Wunderlich wird den Termin mit den beteiligten Vereinen/Gruppen abstimmen.

4.4. Wahltermine 2017

Für die Wahltermine 2017 (05.03.2017 Landratswahl und September 2017 Bundestagswahl) sollen erneut Jugendliche als Wahlhelfer gewonnen werden. OV Wunderlich wird eine entsprechende Umfrage vornehmen.

Zu TOP 5: Anregungen/Anfragen

5.1. Mitglieder des Ortsbeirates

5.1.1. (H. Weitzel) Es wurde festgestellt, dass in diesem Jahr kein oder wenig Grünschnitt an den Feldwegen stattgefunden hat. Da häufiger Anfragen zum Grünschnitt bei den Ortsbeiratsmitgliedern eingegangen sind, wird das Bauamt um Mitteilung gebeten, in welchen Zeiträumen welche Grünschnittmaßnahmen (Gräben und Hecken) durchgeführt werden.

5.1.2. (R. Wunderlich) Die Korrektur des provisorischen Kanal-Anschlusses der Regenrinne am Backhaus ist über das Bauamt in die Wege geleitet ist.

5.1.3. (H. Weitzel) Es wurde angeregt, eine Erneuerung des Weges im Einmündungsbereich Grauer Stuhl/Verlängerung Pfingstschüsselweg in Betracht zu ziehen. Das Bauamt wird gebeten die Kosten für die Befestigung des Feldweges zu ermitteln. In der nächsten Sitzung der Jagdgenossenschaft, die sich lt. MdO und Jagdvorsteherin Andrea Heindel auch schon mit dem Thema beschäftigte, sollte die Erörterung der Maßnahme nochmals auf die Tagesordnung genommen werden.

5.1.4. (H. Weitzel) Es wurde die Sachlage erörtert, dass der Weg zum DGH besser ausgewiesen werden sollte. Der Ortsbeirat regt an, als Hinweis zum DGH unterhalb des vorhandenen Straßenschildes „Fliederweg“ ein gleich gestaltetes jedoch andersfarbiges Schild „Dorfgemeinschaftshaus“ anzubringen. Das Bauamt wird hierfür um einen Vorschlag gebeten, welche Varianten möglich wären.

5.2. Bürgerinnen und Bürger

Keine Wortmeldungen

Zu TOP 6: Sonstiges

Keine Wortmeldungen

Kressenbach, den 27.12.2016

Reiner Wunderlich
(Ortsvorsteher)

Dirk Oestreich
(Schriftführer)